

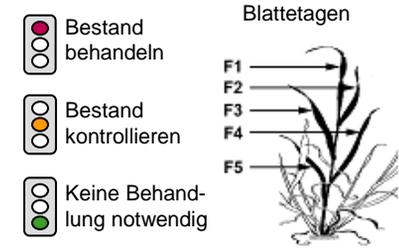
Krankheiten im Getreide

am 07.06.2021

- Aktuelle Beobachtungen -

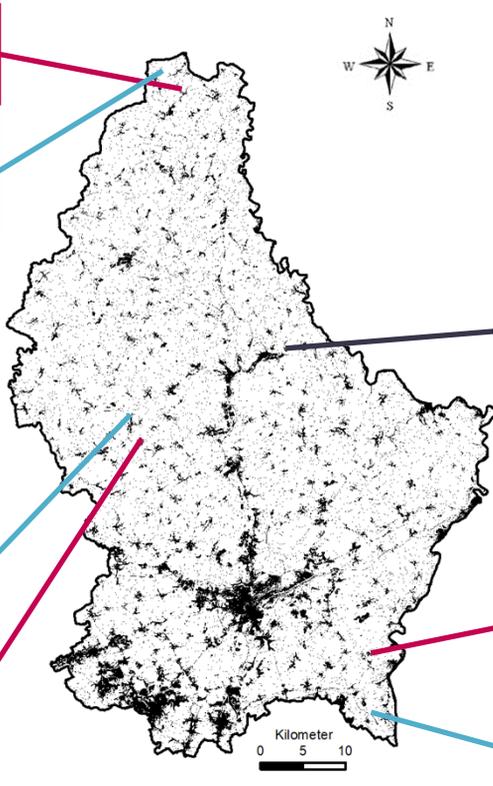
Winterweizen: Sorte Kerubino
Stadium: 39, Blattdürre auf den
Blatttagen F4 bis F6

Wintergerste: KWS Kosmos
Stadium: 67, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium auf F4 bis F6,
Bestand behandelt ✓



Wintergerste: Lottie
Stadium: 69, deutlicher Befall mit
Rhynchosporium auf F3 bis F5, ver-
einzelt Mehltau, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 52, Blattdürre auf den
Blatttagen F3 bis F6, erste Spuren
von Gelbrost, Bestand behandelt ✓



Winterweizen: Safari
Stadium: 55, Blattdürre auf
Blatttage F4 und F5
Winterweizen: Kerubino
Stadium: 59, Blattdürre auf F2
bis F5, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: KWS Higgins
Stadium: 72, *Rhynchosporium*
und *Ramularia* auf F2 bis F5,
Bestand behandelt ✓
Wintergerste: California
Stadium: 73, *Rhynchosporium*
auf F2-F5, Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 65, starker Befall mit
Rhynchosporium und Blattdürre
auf F3 bis F5, Bestand
behandelt ✓

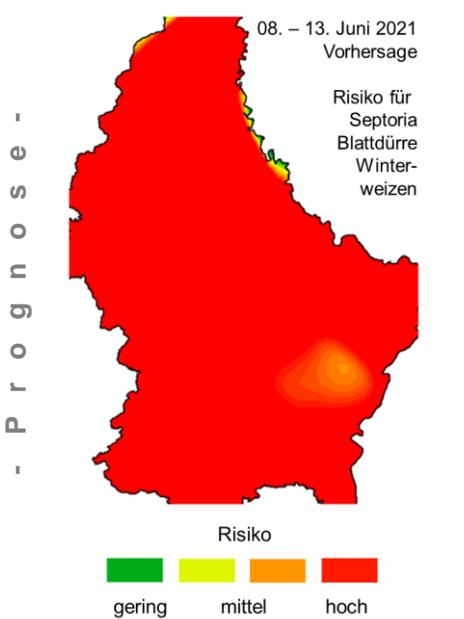
Winterweizen: Kerubino
Stadium: 59, Blattdürre auf den
Blatttagen F3 bis F7, vereinzelt
Gelbrost, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: LG Veronika
Stadium: 75, deutlicher Befall
mit *Rhynchosporium* auf F1
bis F6, Bestand behandelt ✓



Der **Winterweizen** befand sich am 7. Juni 2021 im Gutland und im Süden in der Phase des Ährenschiebens. Am Versuchsstandort im Ösling waren die Fahnenblätter vollständig entwickelt. Die Symptome der Blattdürre, ausgelöst durch Infektionen während der vergangenen Niederschlagsperioden, werden jetzt insbesondere im Gutland und im Süden auf den Blatttagen F3 und F4 sichtbar. Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 08. bis zum 13. Juni weiterhin ein hohes Risiko für die Schädigung der oberen Blatttagen mit *Septoria* Blattdürre am Winterweizen vorher (siehe Abbildung rechts). Eine individuelle Prognose für Ihre Region, Sorte und Pflanzenentwicklung können Sie mit wenigen Mausklicks unter <https://shift.list.lu/> berechnen. Die Zugangsdaten erhalten Sie durch eine formlose Anfrage an wardengsch@asta.etat.lu. Winterweizenbestände, die in dieser Saison noch nicht mit einem Fungizid vor Pilzkrankheiten geschützt wurden, sollten jetzt auf Befall insbesondere mit Blattdürre (Symptombild siehe links) kontrolliert werden. Laut Beer (2005) wird in den Stadien 39 – 61 eine Behandlung sinnvoll, wenn mehr als 10% der Pflanzen auf den oberen 4 Blättern Symptome aufweisen. Vereinzelt wurden Mehltau und im Süden und Westen auch Gelbrost in geringem Umfang am Winterweizen gefunden. Getreidebestände, die bereits in der letzten oder vorletzten Woche gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Im Norden und im Westen blüht die **Wintergerste**. Durch die aktuell eher trockene Witterung ist das Risiko von Infektionen mit Ährenfusariosen in der Wintergerste gering. An den Versuchsstandorten im Osten und im Süden ist die Wintergerste im Stadium Kornbildung. Fungizidspritzungen sind im Stadium der Kornbildung nicht mehr zugelassen.



Für den Zeitraum vom 8. bis zum 13. Juni sagt das Prognosemodell ein hohes Risiko für die Entwicklung von *Septoria* Blattdürre - Symptomen im Weizen voraus.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Phase der Blüte. Der Befall mit *Rhynchosporium* und Blattdürre erforderte bereits eine Fungizidbehandlung. Die neu gebildeten Blatttagen sind aktuell weitgehend gesund. Im Norden, wo die Bestände noch weniger weit entwickelt sind, ist zu empfehlen, bislang unbehandelte Wintertriticalebestände jetzt auf Befall mit Blattfleckenenerregern zu kontrollieren. Getreidebestände, die bereits in der letzten oder vorletzten Woche gespritzt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

Referenz: Beer E. (2005): Gesunde Pflanzen 57: 59-70.
KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)